



Mitteilungen unserer Leser:

Wintersverkaufs Deutscher Bücher! Der Meister Detektiv! Die Kratt, Murtas größter Detektiv...

Winterverkaufs Deutscher Bücher! Der Meister Detektiv! Die Kratt, Murtas größter Detektiv...

Challenge's Comparison Regina Beer advertisement featuring a man in a hat holding a bottle of beer and a banner that says 'Challenge's Comparison Regina Beer'.

der Untergang des Boos allein von uns Farmern abhängt. Also probieren wir den Boos zu unterliegen...

Denzil, Sask., 15. Februar. Werter Courier! Man liest in der letzten Zeit viel über die Unzufriedenheit der Farmer über das Weisengradieren...

Der Preis für Nr. 1-2 wäre nicht so schlimm, aber das Gradieren und das Weiden, das sind des Farmers Schmerzen...

Man verlangt vom Boos bessere, stabilisierte Weizenpreise! Weis mein Freund nicht, wer den Weizenpreis kontrolliert? Die Herren Kapitalisten...

Man verlangt vom Boos bessere, stabilisierte Weizenpreise! Weis mein Freund nicht, wer den Weizenpreis kontrolliert? Die Herren Kapitalisten...

KEINE OPERATION Vielleicht haben Sie Gallsteine?

haben Sie Schmerzen im Magen (besonders nach dem Essen), chronische Verdauungsstörungen, Schwellungen, Schwere im Bauch, Blähungen, Sodbrennen, Übelkeit, Appetitlosigkeit, Müdigkeit, Nervosität, Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Blässe, Gelbsucht, Steifheit der Gelenke, Verstopfung, Hämorrhoiden, Gicht, Rheuma, Diabetes, Bluthochdruck, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierensteine, Gallensteine, Bluthochdruck, Herz-Kreislauferkrankungen, Nierensteine, Gallensteine...

MARLATT'S TREATMENT

verlegen wir Gallsteine - Gallenentzündung - Nieren- und Bluthochdruck. \$25 portofrei zugeandt. Maffig's Drug Store, Regina.

wäre er u. Sunderte von andern ausgetreten. Das ist sehr zu bedauern, was vergibt die traurigen Verhältnisse, die wir in den Jahren zwischen dem Abbruch des Wheat Boards und dem Entstehen des Wheat Pools erlebten...

Späher, Sask., 29. Febr. Werter Redaktion! Herr Stradecki nimmt Anstoß an einem Artikel, den ein Elevatoragent geschrieben hat und sagt, daß es keine Klauel gebe in dem Boos, daß der Boos befristet werden könne...

Grayson, Sask., 7. Febr. Da ich so oft im „Courier“ gelesen habe, daß man sich über die Weizen-ernie beklagt und noch mehr über die Weizengradierung, möchte ich dazu bemerken, daß da nur ein gemeinsamer Farmerbund helfen könnte...

Die Hüfser hüpfen manchen Tag. Und treffen ihm die Ähren an. Die Wärrer freisen auch ihr Teil. Kartoffelfässer sind kein Teil. Die Steuerlast drückt auch sehr schwer...

Die Spkulanten leben gut. Von des Farmers Schweiß und Blut. Im Sommer wird's dem Farmer heiß. Die Spkulanten, die machen den Preis. Im Sommer guckt der Farmer froh. Im Herbst bleibt ihm das leere Stroß.

Ich hab' die Sache ausstudiert. Auf allen Wegen ausprobiert. Doch tut man das velte, was man kann. Der Spkulant bleibt immer oben dran. Der Weizen brachte noch so viel. Zu bezahlen Erpeses und Dreißerbill.

Kartoffelpreiss ist auch nicht groß. Ich hoff', die Dinge wird man los. Der Fleischhader kommt auch herbei. Und sagt: 'Jahl' mir die Schweinehälle! Auch die Frau guckt noch dazu: Die Kinder brauchen Kleider und Schuh!

Und wäre es recht schön und gut. Wenn du mit müchtig lauten ein Hut. Zum Schlusse kommt der Pastor herbei. Und fragt: 'Wie geht die Farmerrei? Ob noch was geblieben lei? Ich wünsche Dir das Himmelreich. Besahle was zur Kirche gleich! Der Spkulant kommt kein Erbarmen. So ist dem Farmer schwer das Farmen; Denn immer heißt's: 'Farmer gib her!' Als wäre er ein Millionär. Drum ist es für den Farmer gut: 'Du Farmer, sei auf Deiner Hut!' Ein Farmer aus Grayson.

Nanien, Sask., 1. März. Wechter Herr Redakteur! Da Nanien keinen Berichtshalle hat für den „Courier“, so möchte ich mal etwas berichten. Bin zwar erst einmal in Nanien, habe das da Parbergisch übernommen, und so kann ich noch nicht viel Neues berichten. Ich lese Ihre Zeitung schon so lange ich im Lande bin. Ich habe nun ausgefunden, daß der „Courier“ die einzige Zeitung ist, die das Deutsch- tum so stark vertritt. So sollten wir Deutschen alle unsere Rechte vertreten und nicht unsere Mutterprache wegwerfen, daß uns die anderen Nationen auslachen; denn gerade bei uns Deutschen wird die Mutterprache so schnell vernommen und in vielen Dörfern wird überhaupt nicht mehr Deutsch gesprochen. In dieser Sache muß ich Nanien mein größtes Lob aussprechen; denn hier spricht noch alles Deutsch, Alt und Jung. Ich schide Ihnen hier zwei Dollar mit für einen neuen Leier, und ich möchte gerne sehen, daß noch mehr Deutschsprechende aus Nanien den „Courier“ beziehen. Hochachtungsvoll Joh. Train. (Besten Dank für Ihren lobenswerten Eifer!) J. Red.

Romance, Sask., 4. März. Werter Courier! Ich befinde mich gerade ein Jahr in Canada und liebe im Begriff, weiter südlich zu gehen. Ich kam am 12. März 1928 mit dem Dampfer „Aurora“ der Hapag nach Canada. Habe anfangs in der Nähe von Spalding auf der Farm gearbeitet und kam Mitte August nach Romance und fand herzliche Aufnahme im Hause der werten Farmerfamilie H. Weichel. Es war eine Freude, so kameradschaftlich Hand in Hand mit seinem Farmer zu hängen. Ganz besonderen Anteil an mein Geschick hat auch stets die liebe Familie Paul fetter genommen. Herr fetter hat es mir nicht lassen, mich in liebevoller, ich möchte fast sagen väterlicher Art mein Interesse zu vertreten. Möge es ihm, ein Vorbild deutscher Treue und Wahrheit, sowie seiner lieben Gattin und Kindern vergönnt sein, noch viele Jahre sich des Glücks und Friedens zu erfreuen. Am Sonnabend feierten wir im Hause von Herrn Weichel mein Abchied, wo auch ein durststillender Tropfen uns seine kameradschaftliche Erweise. Eine lustige Hauskapelle sorgte unermüdetlich für gute

Stimmung und erst spät nach Mitternacht trennte man sich mit freundlichem Handdruck. Ich grüße hiermit auch meine 1. Dithmarscher Freunde Garro Bohlberg, Carl Th. Jochannsen und seinen Bruder Walter, und hoffe, daß es ihnen gut geht. Sobald ich an mein Ziel angelangt bin und nicht mehr Gelegenheit haben werde, den „Courier“ zu lesen, werde ich ihn unverzüglich postwendend bestellen. Mit freudlichem Gruß Hermann Jäger.

W. P. P. Sask. Eine sehr gemüthliche Fei fand neulich in der Pulque Stadthalle statt, als sich die älteren Mitglieder des Pulque- und Ghibb-Clubs trafen. Ich habe drei Frauen zu einer Reunion veranlaßt. Den vor 1906 schon hier lebenden Farmern waren besondere Ehren- einladungen zugegangen und haben wir u. a. die Herren A. Maxwell, Dr. Geo. Ernst Laddig mit ihren Frauen. Es war zu bedauern, daß nicht mehr der Kranke zugegen waren; sie veräußerten einen gemüthlichen Abend. Es mögen ungefähr 80-90 Personen, Schotten, Engländer, Norweger und Deutsche, dagewesen sein. Nach einem ausgezeichneten Souper, serviert wurde, vertrieb man sich die Zeit mit Erzählungen aus alter Zeit, man sang, belamerte und erzählte sich alte und neue Witze. Die Musik wurde von drei Mitgliedern des früheren Pulque-Clubs, Herren Walter, Geo. und Jung gestellt, unterstützt durch den gemialen Vertreter der Weingarten Co., Herrn Jackson, der ja ein ausgezeichnetes Klavierpieler ist. Es war schon sehr spät, als man sich auf den Heimweg machte. Unter allgemeiner Zustimmung beschloß man, die Fei nach festes Jahr zu wiederholen.

Todesnachricht. Purdette, Alta., 28. Febr. Nach langer Krankheit ist am 26. Februar morgens gegen 6 Uhr Frau Elisabeth Jettig gestorben. Nach vor ihrem Tode ist ihr begehrtet Wunsch in Erfüllung gegangen: sie hatte sich so sehr gewünscht, einen deutschen Priester an ihrem Krankenlager zu haben. 8 Tage vor ihrem Tode ist Vater Jakob aus Remican dagewesen und hat die Weile gehalten. Am 20. Januar, wohnte sie der Weile bei und ging zur Kommunion. Am 25. abends empfing sie das letzte Sakrament von Vater Nigri. Sie wurde am 27. Februar in die 3 Meilen entfernte Marienkirche gebracht, wo sich viele Freunde und Bekannte zu der Begräbnisfeier einfanden, ver Schitten und per Auto. Vater Nigri hielt das Selenamt ab und Frau Hemel sang. Von der Kirche wurde der Sarg von ihren zwei Söhnen, Johannes und Valentin, und 4 St. föhnen, Antoni, Kaspar, Johannes und Georg, bis zum Friedhof getragen, wo Vater Nigri und alle Truergüter ihr das letzte Gebet gaben. Die Verstorbene erblickte das Licht der Welt vor 70 Jahren und 6 Monaten in Paden, Südrhland. Sie ist die Tochter von Franz und Katalia Jettel. Ihr erster Mann war Joseph Doricher von Michael, den sie durch den Tod verloren hatte. Er lebte vor 23 Jahren in Kanadosta. Im Jahre 1909 ist sie als Witwe mit

Strebsame Männer verlangt. Dominion Trade Schools Limited. Hauptbüro: 680 Main Straße - Winnipeg, Man. Zweigstellen in den größeren Städten Canada und Ver. Staaten.

6 Kindern ausgewandert und soz über Winter nach Regina und später 1 a. Alberta. Hier verheiratete sie sich mit Johannes Jettig, er kam aus Strahburg, Südrhland. Sie lebten 19 Jahre und 8 Monate zusammen und hatten einander in Freud und Leid. Zwei Töchter, gingen ihr im Tod voraus. Sie hinterließ drei tiefbetrübteten Mann, Johannes Jettig, 2 Söhne, Johannes und Valentin Doricher, Frau Georg Red, Frau Kasper Klotz, 4. Tochter, die alle verheiratet sind, und eine Enkelin, Frau Johannes Klotz. Die Verstorbene war ein frommes Mitglied des Frauenvereins, der ihr auch die letzte Ehre erwies. Johannes Klotz.

Geen aufgezogene Hände. Man nehme die gleiche Anzahl von reinem Olivenöl und Ölgeran, schüttele dies gut durch an, reibe die Hände nach dem Waschen und vor dem Zubettgehen damit ein. Ölgeran ohne Beimischung von Öl ist nicht zu empfehlen. Johannes Klotz.

Garantierter Feuertisch. Wir bringen garantiertes feuerfestes Feuertisch nach allen Teilen Canada. 40 Zoll hoch. 50c per Yard. Frei versandt. Garantierter feuertisch, oder Jahr Geld zurück. Preis \$1.00 per Pfund.

Kopflücher. Größe 40 x 40 Zoll. Schöne, weiche, saubere, mit Seidensträngen. Preis \$5.00. Western Import Co. Room 14, Maple Leaf Bldg. 641 11. Ave. and Volving St. Regina, Sask.

KAUFMAN STATE BANK Chicago. Eine Deutsche Bank mit persönlichem Service. Sonderermäßigungen über \$1,000,000. - Städte und kontinente Depositen. 3% Sparzinsen. Amerikanische erste Wertpapiere. - Internationale Wertpapiere. Amerikanische Wechsel. Kauf und Verkauf zu den besten Tagespreisen. Bitte auf Verlangen. 50c Radio nach Jettig. Geldsendungen nach Europa. 4% für Beträge bis \$15. - 7% für Beträge bis \$75. - 5% " " " \$30. - \$100. - \$200. - 6% " " " \$40. - 3% für Beträge über \$200. Wir empfehlen als gute sichere Investment folgende erste 6% Chicago Bond State Mortgage von und zum Kauf, solange unverkauft. Erbschaftssteuer, Kollektionen, Bürgschaften, Kauf- und Verkauf von Immobilien, Aufwertungsarbeiten, Vollmacht, Testament, Kontrolle in allen Sprachen billig besorgt. Dein Testament. Weisere bittere Entscheidung, mit Sorgf. Konsultation und Wert im Vorhinein! Wir empfehlen unsere Dienste und Verlobung für das Best des Vollmachts. Deins Testament in allen Einzelheiten. - Tun Sie es heute. KAUFMAN STATE BANK 124 No. La Salle Street. Chicago, Minn.

KAUFMAN STATE BANK Chicago. Eine Deutsche Bank mit persönlichem Service. Sonderermäßigungen über \$1,000,000. - Städte und kontinente Depositen. 3% Sparzinsen. Amerikanische erste Wertpapiere. - Internationale Wertpapiere. Amerikanische Wechsel. Kauf und Verkauf zu den besten Tagespreisen. Bitte auf Verlangen. 50c Radio nach Jettig. Geldsendungen nach Europa. 4% für Beträge bis \$15. - 7% für Beträge bis \$75. - 5% " " " \$30. - \$100. - \$200. - 6% " " " \$40. - 3% für Beträge über \$200. Wir empfehlen als gute sichere Investment folgende erste 6% Chicago Bond State Mortgage von und zum Kauf, solange unverkauft. Erbschaftssteuer, Kollektionen, Bürgschaften, Kauf- und Verkauf von Immobilien, Aufwertungsarbeiten, Vollmacht, Testament, Kontrolle in allen Sprachen billig besorgt. Dein Testament. Weisere bittere Entscheidung, mit Sorgf. Konsultation und Wert im Vorhinein! Wir empfehlen unsere Dienste und Verlobung für das Best des Vollmachts. Deins Testament in allen Einzelheiten. - Tun Sie es heute. KAUFMAN STATE BANK 124 No. La Salle Street. Chicago, Minn.

Vancouver, B. C., das Californien Canada, sieht durch sein Klima immer weitere Kreise an. Formen, Flächen und Substratbedürfnisse können Sie mit feiner Anbahnung erwerben bei M. H. Paulit, Real Estate and General Contracting, 455 Pender St. W., Vancouver, B. C.